

Der Spendenlauf als Start in ein neues Leben

Der Spendenverein «Bärgüf» sammelt nicht nur Spenden für Krebsbetroffene, sondern gibt ihnen auch Hoffnung und Kraft.

Monika Bregy

«Gib nit üf und bliib nit schtaa», «laa di la fallu in d Arma va dine Lit». Zwei Zeilen aus dem offiziellen «Bärgüf»-Lied, geschrieben von Mike Sterren und seiner Band Eppis. Sie drücken genau das aus, was der Spendenverein «Bärgüf» zum Ziel hat: Hoffnung, Zuversicht und Halt geben. Und das macht der Spendenverein seit bald zehn Jahren. Entstanden ist er 2016 als Charity-Projekt des Lions Club Simplon. «Wir wollten einen Raum schaffen und eine Plattform bieten für Krebsbetroffene», sagt René Wellig, Kommunikationsverantwortlicher von «Bärgüf».

Krebs sei nach wie vor ein stigmatisiertes Thema und die Initianten wollten mit «Bärgüf» eine nahbare Marke ausbauen, die auch für das Oberwallis steht. Es sei ihnen wichtig gewesen, auch etwas mit einer sportlichen Betätigung zu machen. Es gehe auch um die Symbolik des Erklommens des Berges einerseits, aber eben auch das Annehmen der Diagnose, die im ersten Moment ebenfalls vor

den Betroffenen steht wie ein unüberwindbarer Berg.

So auch vor Christian Bregy. Der heute 51-jährige erhielt im Jahr 2018 die Diagnose einer seltenen Form von Leukämie. Dem zum Trotz hat er am Spendenlauf 2023 teilgenommen. «Ich habe im Spital andere Betroffene gesehen, denen es aus meiner Sicht viel schlechter ging als mir», erzählt er. Da habe er gewusst, er wolle Solidarität zeigen und mitmachen. Und obwohl seine Blutwerte zu diesem Zeitpunkt eine Teilnahme eigentlich nicht zugelassen hätten, liess ihn sein Arzt gehen. «Er wusste, was mir der Lauf mental bedeutet», so Bregy. Für ihn sei es der Startschuss gewesen in ein möglicherweise neues Leben: «Ich war für eine Stammzellentransplantation vorgesehen und wusste, der Weg von Stalden auf die Moosalp wird wohl noch die kleinste Hürde sein», sagt er und kann rückblickend darüber lachen.

Knapp 38'000 Franken konnte er damals erlaufen. Geld, das vollumfänglich Krebsbetroffenen zugutekommt. Der Event



René Wellig, Christian Bregy und Dean Henzen (von links).

Bild: pomona.media

an sich, der werde über ein separates Betriebsbudget finanziert, erklärt René Wellig. Hauptsponsoren sind sogenannte Kurvensponsoren und freiwillige Helferinnen und Helfer. «Die Spendengelder aus dem Lauf fliessen in über 80 verschiedene Projekte, die vorgängig durch den Verein geprüft werden.» Die eingereichten Projekte würden mehr-

fach hinterfragt und vereinsintern mit Vorstand und Beirat besprochen, erklärt Dean Henzen. Er ist OK-Präsident des «Bärgüf»-Events. Es sei tatsächlich auch schon vorgekommen, dass Projekte abgelehnt worden sind, «weil sie zu privat, zu einzelfallbezogen waren».

Christian Bregy konnte mit seiner Leistung nicht nur ande-

ren Menschen Kraft geben, auch ihm habe es mental geholfen. «Zu sehen, wie viele Menschen sich mit uns solidarisieren, zu spüren, wie das Umfeld einen trägt, das ist unbeschreiblich», sagt Bregy und seine Stimme zittert. Aber nur kurz. Denn Bregy blickt positiv in die Zukunft: Die Stammzellentransplantation sei gut verlaufen und er ist seit zwei Jahren krebsfrei. Dennoch muss er regelmässig zur Kontrolle. «Ja, da ist man schon kribbelig, wenn man auf das Ergebnis wartet», gibt er zu. «Aber solange die Ärzte zufrieden sind mit mir, bin ich es auch mit ihnen», meint er lachend.

Der Spendenlauf, der entweder mit dem Fahrrad oder zu Fuss absolviert werden kann, führt über 15,3 Kilometer, 1200 Höhenmeter und 16 Haarnadelkurven von Stalden auf die Moosalp. Was 2016 mit 450 Teilnehmenden angefangen hat, mauserte sich in insgesamt sechs Durchführungen zu einem rund 1000 Teilnehmenden zählenden Grossanlass. «Das hätten wir uns nie gewagt vorzustellen», sagt Dean Henzen.

«Beim ersten Mal rechneten wir mit rund 50 Teilnehmenden.» Es sei wunderbar zu sehen, wie so ein Projekt Menschen verbinden könne.

Nicht nur Teilnehmende. Insgesamt säumen zusätzlich rund 8000 Zuschauende die Strasse und den Zieleinlauf. Viele halten sich in einer der insgesamt 16 Haarnadelkurven auf und nutzen die Gelegenheit, sich dort mit Betroffenen, aber auch mit den Teilnehmenden zu unterhalten. «In jeder Kurve gibt es ein spezielles Programm, Verpflegung und die Kurvensponsoren dürfen sich dort präsentieren», erklärt er. Im kommenden Jahr findet der Lauf zum sechsten Mal statt und aufgrund des Jubiläums seien einige Überraschungen geplant. «Dazu will ich aber noch nicht zu viel verraten», so Henzen zwinkernd.

Verraten hat er aber bereits, dass die Anmeldung für den «Bärgüf»-Event, der nächstes Jahr unter dem Motto «#wierferdich» stattfinden wird, ab dem 18. Dezember 2025 möglich sein wird. Der Startschuss erfolgt am 29. August 2026.

ANZEIGE

BRAVO BRIG!

JETZT MIT CHF 100.- RABATT*

UNSER **NEUES STUDIO** FINDET IHR AB DEM 17.10. AN DER **BELALPSTRASSE 3.**

*Aktion gültig vom 1.10. bis 3.11.25. Rabatt nicht kumulierbar.

ACTIV FITNESS

KH-Model im Einsatz